



## Nichtfinanzieller Bericht gem. §§289b-289e, 315 b und 315 c HGB

### VARTA AG - Konzern

Der nachfolgende Nichtfinanzielle Bericht gilt für die VARTA AG und den VARTA AG-Konzern.

Er enthält wesentliche Informationen zu den Aspekten Umweltbelange, Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Achtung der Menschenrechte.

Bei den nachfolgenden Angaben zu den einzelnen Aspekten dienen interne Vorgaben und Definitionen als Maßstab. Es wurde kein Rahmenwerk herangezogen. Ein solches wurde aufgrund der internen Vorgaben, Definitionen und Prozesse als nicht zweckmäßig erachtet.

Informationen zu unserem Geschäftsmodell sowie zu nichtfinanziellen Risiken, die mit den in diesem Bericht dargestellten Aspekten verbunden sind, entnehmen Sie bitte dem zusammengefassten Lagebericht 2021.

Weiterführende Informationen zu unseren Sponsoring- und Nachhaltigkeits-Aktivitäten finden Sie online unter [Sponsoring bei VARTA AG](#) und [Nachhaltigkeit bei VARTA AG](#).

#### 1. Umweltbelange

Ein hohes Qualitätsniveau der auf dem Weltmarkt angebotenen Produkte erfordert eine umfassende Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik. Voraussetzungen für deren wirksame Umsetzung sowie für die Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Auflagen sind geregelte Prozesse bzw. Abläufe. In diesem Zusammenhang wurde ein ganzheitliches Managementsystem installiert.

Die dazugehörige Managementdokumentation stellt die verbindliche Arbeitsgrundlage für alle Führungskräfte und Mitarbeiter des Unternehmens dar. Deren Umsetzung gewährleistet, dass die organisatorischen, technischen und kaufmännischen Tätigkeiten, die Auswirkungen auf die Produktqualität und die Umwelt besitzen, gesteuert und überwacht werden.

Der Vorstand bzw. die Geschäftsführung stellen sicher, dass die Qualitäts-, Umwelt- und Energiepolitik in allen Ebenen der Organisation verstanden, verwirklicht und aufrechterhalten wird.



Eine ressourcenschonende Produktion sowie Regelungen für die Wiederverwertung von Produkten sind für uns wesentlich.

Die Ziele im Bereich Umwelt sind

- Umweltverträgliche Produkte: Wir beurteilen mögliche Umweltauswirkungen unserer Produkte über den gesamten Lebenszyklus bereits bei der Produktentwicklung; dabei streben wir nach Schonung der Ressourcen durch sparsamen Materialeinsatz, Recyclingfähigkeit und Wiederverwendbarkeit. Die Verwendung von gefährlichen Stoffen mit hoher Umweltbelastung ist kontinuierlich zu reduzieren, z.B. durch Substitution.
- Umweltschonende Produktion: Bei der Produktion liegt unser Fokus auf fortschrittlichen Technologien mit integrierten Umweltschutzverfahren unter Einsparung von Ressourcen und Reduzierung von Emissionen.
- Kompetenz und Schutz der Mitarbeiter: Das Verantwortungsbewusstsein aller Mitarbeiter für den Umweltschutz wird durch Information, Qualifikation und Motivation regelmäßig gefördert und erweitert.
- Vertrauensvolle Partnerschaft: Wir wirken auf unsere Lieferanten ein, nach gleichwertigen Umweltleitlinien zu verfahren. Die Zusammenarbeit mit qualifizierten Entsorgungsunternehmen bis zum endgültigen Verbleib der Abfälle ist für uns eine Verpflichtung.

Unser Umweltmanagementsystem wird durch den TÜV im Rahmen des Audits nach ISO 14001 überwacht. Seit 2006 wird eine konsequente Trennung und Verwertung von Abfällen statt deren Beseitigung durchgeführt. Die gesetzlichen Auflagen zum Emissionsschutz wurden erfüllt. Die am Standort Ellwangen eingerichtete Grundwasser-Sanierung bzw. das Grundwasser-Monitoring wird seit 1990 konsequent verfolgt.

In den Management-Review Meetings „Umwelt“ und „Energie“ werden regelmäßig umwelt- und energierechtliche Themen aufgenommen und geeignete Maßnahmen definiert, um das Umweltmanagementsystem stetig weiter zu verbessern.

Auch der Verbrauch an Ressourcen (Abfall, Wasser, Behandeltes Abwasser) je ausgelieferter Zelle konnte seit 2015 stetig reduziert werden.



## 2. EU-Taxonomie

Die EU-Kommission zielt mit dem Aktionsplan „Finanzierung nachhaltigen Wachstums“ (Action Plan on Sustainable Finance) im Wesentlichen darauf ab, das Wirtschafts- und Finanzsystem in der EU nachhaltiger zu gestalten und eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2050 zu erreichen. Kernmaßnahme dieses Aktionsplans ist die EU-Taxonomie-Verordnung.

Vor dem Hintergrund der EU-Taxonomie-Verordnung berichtet VARTA nachfolgend über den Anteil der Umsatzerlöse, der Investitionsausgaben (CapEx) und der operativen Ausgaben (OpEx) von taxonomie-fähigen (taxonomy-eligible) bzw. nicht-taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeiten.

Für VARTA sind die Kriterien des EU-Umweltziels 1 „Klimaschutz“ einschlägig. Die Wirtschaftsaktivitäten von VARTA lassen sich insbesondere dem Kriterienset 3.4 „Herstellung von Batterien“ zuordnen. Dieses Kriterienset umfasst wiederaufladbare Batterielösungen für den Verkehr, die Energiespeicherung und andere industrielle Anwendungen. Weitere VARTA-Produkte erfüllen zwar nicht die Anforderungen des Kriteriensets 3.4, verfügen aber aufgrund hoher Zyklenfestigkeit und Energiedichte im Vergleich zu Alternativ-Produkten potenziell über einen signifikant besseren CO<sub>2</sub>-Footprint im Lebenszyklus. Diese wurden als taxonomie-fähig im Sinne des Kriteriensets 3.6 „Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien“ eingestuft. Im Rahmen der durchgeführten Analyse wurden keine Wirtschaftstätigkeiten identifiziert, die einen wesentlichen Beitrag zum Umweltziel 2 „Anpassung an den Klimawandel“ leisten.

Taxonomie-fähige Wirtschaftstätigkeiten bei VARTA umfassen Batterielösungen im Bereich Power Pack Solution, Energy Storage Systems, sowie Large Cells.

Weitere VARTA-Produkte erfüllen zwar nicht die Anforderungen des Kriteriensets 3.4, verfügen aber im Vergleich zu Alternativ-Produkten über einen signifikant besseren CO<sub>2</sub>-Footprint im Lebenszyklus. Dies umfasst aus dem VARTA-Portfolio Produktgruppen im Bereich Coin Power und Coin Power Hearing. Diese wurden als taxonomie-fähig im Sinne des Kriteriensets 3.6 „Herstellung anderer CO<sub>2</sub>-armer Technologien“ eingestuft.



Danach ergeben sich die folgenden Werte:

	Absolut (Mio. €)	Taxonomie-fähig (%)	Nicht taxonomie-fähig (%)
Umsatzerlöse	902,9	40,8	59,2
CapEx	220,1	50,3	49,7
OpEx	43,2	36,3	60,7

Dabei sind die Umsatzerlöse definiert als Nettoumsatzerlöse gemäß IFRS, wie sie in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen sind. und beziehen sich mithin nur auf vollkonsolidierte Tochtergesellschaften. Somit werden Unternehmen, die nach der Equity-Methode, als zur Veräußerung gehalten oder ergebnisneutral als Finanzinvestition bilanziert werden, nicht berücksichtigt. Weitere Informationen zu den Umsatzerlösen finden sich auf Seite 44 des Geschäftsberichts.

Die Berechnung von CapEx erfolgt auf Bruttobasis, d.h. ohne Berücksichtigung von Neubewertungen oder planmäßigen bzw. außerplanmäßigen Abschreibungen. CapEx umfassen Investitionen in langfristige immaterielle oder materielle Vermögenswerte, einschließlich der im Rahmen von Asset oder Share Deals erworbenen Güter, wie sie in der Konzernbilanz ersichtlich sind. Weitere Informationen zum CapEx finden Sie auf den Seiten 50 und 76 des Geschäftsberichts. OpEx im Sinne der Taxonomievorgaben berücksichtigen nicht aktivierbare Aufwendungen, die in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, wie Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Instandhaltung sowie alle anderen direkten Aufwendungen aus der Instandhaltung von Sachanlagen zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Taxonomie-fähigen Vermögenswerte.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird VARTA zusätzlich über die Taxonomie-Konformität der Taxonomie-fähigen Produkte berichten müssen. Nach derzeitigem Stand werden alle unter dem Kriterienset 3.4 als Taxonomie-fähig eingestufte Produkte auch Taxonomie-konform sein. Für Produkte, die unter Kriterienset 3.6 als Taxonomie-fähig eingestuft wurden, sind noch weitere Prüfungen erforderlich.



### 3. Arbeitnehmerbelange

Die erfolgreiche Entwicklung des VARTA AG-Konzerns basiert auf der Kompetenz und den Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Unternehmen und stellt für uns einen wichtigen nicht finanziellen Indikator dar. Weltweit tragen ca. 4.700 Menschen zum Unternehmenserfolg bei. Vertrauensvolle und damit gute Beziehungen zu den Beschäftigten sind für uns daher mehr als ein ethischer und gesetzlicher Anspruch:

Neben der Ausbildung junger Menschen sorgen Fortbildungen und Schulungen für ein hohes Kompetenzniveau. Der Konzern ist an engagierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern interessiert, die in einem starken Team die Innovationen des Unternehmens vorantreiben möchten.

Die Mitarbeiter zeichnen sich durch eine sehr hohe Leistungsbereitschaft sowie Loyalität aus.

Das zeigt sich unter anderem in einer vergleichsweise niedrigen durchschnittlichen Fluktuationsquote im Jahr 2021 aller Konzerngesellschaften (VARTA AG-Konzern 3,5%).

Der Konzern legt großen Wert auf nachhaltige Personalpolitik, um dadurch Effizienz und Zufriedenheit zu steigern.

Es soll sichergestellt werden, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen binden und sich anhand gemeinsamer Unternehmensziele mit diesem identifizieren. Durch langjährige durchschnittliche Betriebszugehörigkeit innerhalb des Unternehmens bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter exzellente Fachkenntnisse ihres Aufgabengebietes mit. Weiterhin sichert eine ausgeglichene Altersstruktur einen gesunden Wissenstransfer zwischen den Generationen.

Insgesamt wird auf die Ausgewogenheit der Belegschaft geachtet. In einer Kultur der Wertschätzung sollen Frauen und Männer ihre beruflichen Ziele verwirklichen können.

Arbeitssicherheit und Gesundheit der Beschäftigten ist für den Konzern ein wichtiges Thema.

- Bekenntnis zur Arbeitssicherheit: Wir bekennen uns zu Arbeitssicherheit, Gesundheit und Wohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Wir arbeiten daran Gefahren zu beseitigen und Risiken zu minimieren. Dabei stellen rechtliche Verpflichtungen und weitere Anforderungen für uns ein Mindestmaß dar.



- Verantwortung des Managements: Das Management ist verantwortlich dafür, dass sichere Ausrüstung, Systeme und Werkzeuge zur Verfügung gestellt und in sicherem Zustand erhalten werden; es organisiert Schulungen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein sicheres Arbeiten zu ermöglichen. Alle berichteten Unfälle werden untersucht, die vorhandenen Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen werden regelmäßig überprüft und bewertet. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit berichtet der Geschäftsführung regelmäßig in Review-Meetings.
- Verantwortung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind verantwortlich dafür, dass Verfahren, die zum Gesundheits- und Sicherheitsschutz eingerichtet wurden, durchgängig angewendet und gepflegt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, Schwachpunkte zu identifizieren und Maßnahmen zu ihrer Beseitigung zu unterstützen. Sie sollen Verantwortung für ihre eigenen Sicherheit und die ihrer Kolleginnen und Kollegen übernehmen, indem sie ihre Arbeit ständig auf sichere Weise ausführen.

#### **4. Sozialbelange**

Der Konzern engagiert sich auf vielfältige Weise in sozialen Belangen. Eine ausführliche Übersicht über die Corporate Social Responsibility Aktivitäten finden sie auf unserer [Webseite](#).

Des Weiteren sind wir über den Zentralverband der Elektrotechnik und Elektroindustrie e.V. sowie das Deutsche Aktieninstitut im Kontakt zu politischen Entscheidungsträgern.

#### **5. Menschenrechte**

Respektvolles und gewissenhaftes Handeln ist unser Anspruch für den unternehmerischen Erfolg der VARTA AG. Unsere Unternehmenswerte, der [globale Verhaltenskodex](#) und die [nachhaltige Beschaffungspolitik](#) der VARTA AG dienen hierbei als Richtlinie für unser Handeln. Darüber hinaus ist VARTA Microbattery GmbH seit 2017 dem ZVEI Code of Conduct beigetreten und seit März 2020 ist die VARTA AG-Gruppe dem amfori BSCI beigetreten.



## **6. Bekämpfung von Korruption und Bestechung**

Der Konzern hat eine Verantwortliche für Compliance benannt sowie sich einen Verhaltenskodex gegeben. Die Compliance-Beauftragte berichtet in ihrer Funktion regelmäßig an den CFO sowie an den Aufsichtsrat. Während des Berichtsjahres 2021 gab es keine wesentlichen Compliance-Vorfälle. Der Compliance-Bericht 2021 ist auf unserer [Webseite](#) veröffentlicht.